

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Ergebnisprotokoll<br/>         Gebietsbeirat Langenfort-<br/>         Barmbek-Nord</b><br>Datum: 24.03.2010<br>Ort: Spielhaus Langenfort | 1. Sitzung<br>Teilnehmende: 30,<br>siehe Teilnehmerliste<br>abwesende Beiratsmitgl.: 4 | Zusätzlicher Verteiler<br>Protokoll ist öffentlich |
|---|--|--|

**TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Mitglieder**

Als Gast: Frau Brutscher von der Redaktion Hamburger Wochenblatt, Ausgabe Barmbek

**TOP 2: Aktuelle Stunde**

Keine Beiträge

**TOP 3: Gebietsbeirat**

Herr Söngen, im Bezirksamt Hamburg-Nord für das Themengebiet zuständig, berichtet kurz von der öffentlichen Veranstaltung am 24.02.2010 (30 Teiln.) in der Schule Benzenbergweg. Er erklärt allgemein die wesentlichen Funktionen des Gebietsbeirats: die Bündelung aller Aktivitäten und Maßnahmen, Verständigung über Projekte, Beteiligung bei den Projekten, regelmäßige Terminabsprachen aller Interessenten, Entscheidungskompetenz über den Verfügungsfonds. Außerhalb des Verfügungsfonds hat der Gebietsbeirat, bei Mehrheitsbeschluss aller stimmberechtigten Mitglieder, nur empfehlende Funktion. Die Empfehlungen gehen an den zuständigen bezirklichen Ausschuss (i.d.R. Regionalausschuss). Vertreter der Fraktionen, der Bezirksverwaltung, der Gebietsbetreuung und der Polizei sind nicht stimmberechtigt, sie beraten nur. Die Geschäftsordnung geht per E-Mail an alle Mitglieder.

Frau Quast weist auf die Geschäftsordnung hin – sie ist noch ½ Jahr gültig. Herr Söngen macht den Vorschlag, wichtige öffentliche Dokumente, z.B. die Protokolle, Leitfaden u.ä. auf der Website: [www.barmbek-nord.info/](http://www.barmbek-nord.info/) zu hinterlegen. Es folgte eine Abstimmung über einen anonymen oder offenen Beirats-Verteiler, aber getrennt vom öffentlichen Protokoll, welches auf der Website einzusehen ist.

**Beschluss:**

**Er wird einen offenen Verteiler geben, der an alle Teilnehmer geht.**

Einstimmig.

**Neue Stellvertreter:**

- Pastorin Cornelia Blum** - für Joachim Kahl / St.Gabriel, Kirche
- Martin Grüning** - (löst Ellen Erdbeer ab) für Ulli Smandek / Bürgerhaus in Barmbek

**möchte Anwohner-Vertreterin werden:**

- Emilja Regenbogen** - sie hat u.a. Mädchenarbeit bei den Pfadfinderinnen im Wittenkamp gemacht.

**TOP 4: Verfügungsfonds – Antragsstellung und Vergabe der Mittel**

Aus dem Verfügungsfonds stehen jährlich 10.000 € zur Verfügung. Sie sind am Ende des Jahres nicht ins nächste Jahr übertragbar. Jeder kann einen Antrag für Projekte oder Anschaffungen stellen. Die Anträge sind möglichst bis zu 10 Tage vor den Beiratssitzungen bei der Gebietsbetreuerin Anette Quast zu stellen

und möglichst schriftlich zu formulieren. Bei Anschaffungen sollten ggf. 2-3 Kostenvoranschläge eingeholt werden.

Frau Quast berät Antragstellende während der Sprechzeiten (mittwochs 16.30 – 18.30 Uhr im Bürgerhaus) auch persönlich und prüft die Förderfähigkeit eines Projektes. Wenn dem Projekt entweder auf der nächsten Beiratssitzung oder, bei kurzfristigen kleineren Anträgen, auch per Post von allen Beiratsmitgliedern mehrheitlich zugestimmt wird, erfolgt die Mittelauszahlung nach Vorlage der Ausgabenbelege über die Gebietsbetreuerin. Die Gebietsbetreuung verwaltet den Verfügungsfonds treuhänderisch.

Es sollte allen Mut gemacht werden Ideen zu haben und Anträge zu stellen. Dafür bereitet die Gebietsbetreuung ein Flugblatt mit Erläuterungen und zur Werbung vor, das u.a. im Bürgerhaus ausliegen wird.

Auf Vorschlag von Frau Kreuzer wird Folgendes einstimmig beschlossen:

### **Beschluss:**

**Dringliche Projekte mit Kosten unter 300,- € können schnell und unbürokratisch auch zwischen den Sitzungen per schriftlicher Abfrage entschieden werden.**

Einstimmig.

### **TOP 5: Projekte in 2010**

Anette Quast stellt den Maßnahmenplan (Stand 22.2.2010) vor und verteilt Kopien an die Anwesenden. Die farbig gekennzeichneten Bereiche stellen die Maßnahmen vor. Diese sind noch in der Entwicklungsphase. Nach erfolgter Abstimmung im Bezirk und mit den Fachbehörden soll der Maßnahmenplan im Internet eingesehen werden können.

### **Spielplatz Rungestraße:**

Der Beirat regt an, dass ihn ältere Menschen auch mit Rollatoren nutzen können sollten. Anfang Mai ist eine Beteiligungsaktion vor Ort geplant, der Termin steht noch nicht fest. Die Polizei hat große Probleme auf der Grünfläche Rungestraße, diverse Einsätze sind nötig. Problemgruppen sind jüngere sowie ältere Sucht- und Alkoholabhängige. Spielende Kinder werden gestört oder nutzen den Spielplatz kaum.

Vorschlag:

Lösungsansätze sollen mit den Interessen aus dem angrenzenden Bezirk Wandsbek koordiniert und eine gemeinsame Vorgehensweise erarbeitet werden. Eine einfache Maßnahme ist, vorerst Sichtachsen zur besseren Übersichtlichkeit im Gelände herzustellen. Das Thema „Problemgruppen“ ist wichtig (Herr Smandek) und soll fachübergreifend diskutiert werden. Herr Smandek verweist auf ein Stadtteilgespräch, wo Herr Fiedler (Stadtteilbüro Dulsberg) Hinweise zum Umgang mit dieser Problematik gegeben hatte. Es wird den Beirat als Grundsatzthema noch länger begleiten. Der Gebietsbeirat wird sich mit dem dringlichen Thema besonders befassen. Motto: Wer Hilfe sucht soll sie finden!

### **Grünzug Langenfort:**

Der Zaun wird erst während der Umgestaltung abgebaut.

### **Jugendclub Wittenkamp:**

Der Jugendclub soll wieder eröffnet werden. Der notwendige Umbau kann beginnen, wenn die Pfadfinder Mädchen einen anderen Platz haben (laut Jugendhilfeausschuss).

**Infoveranstaltung zum Sportplatzumbau Langenfort** siehe Termine

### **Planung zum Anbau Bürgerhaus:**

Das Wettbewerbsverfahren zum Saalanbau läuft bis Ende April. Herr Smandek weist auf eine Ausstellung dazu im Bürgerhaus hin.

### **TOP 6: Verschiedenes**

#### **Wohnanlage Rungestraße:**

Herr Becker (SAGA/GWG) berichtet über die Modernisierung der Häuser, sie wird über 3 Jahre erfolgen. Eine ausführliche Darstellung erfolgt auf einer weiteren Beiratssitzung. Vorgesehen sind u.a. Grundrissveränderungen, um unterschiedliche Wohnungsgrößen zu erreichen und damit mehr Familien und auch eine neue Mieterklientel anzuziehen. Durch Dachausbauten wird zusätzlicher Wohnraum entstehen. Bei der nötigen Umsiedlung der Bewohner werden individuelle Lösungen angestrebt. Die Firma Wohnservice-HH (Tochterfirma der SAGA/GWG) nimmt Kontakt mit den Bewohnern auf. Die Mieter des 1. Bauabschnitts wurden bereits kurzfristig informiert.

Frau Olszewski fragt nach **Daten zur Sozialstruktur**. Unterlagen zur Gebietsanmeldung - u.a. die Voruntersuchung der STEG - unter: [www.barmbek-nord.info](http://www.barmbek-nord.info). Die vor kurzer Zeit im Regionalausschuss präsentierten Daten sind als Anlage beigefügt.

### **Termine**

#### **Mi, 07.04.7 / 19 Uhr**

Infoveranstaltung Sportplatzumbau / Aula Schule Langenfort.

Der Sportverein wird da sein und die Behörde für Sport stellt die Planung vor.

**Mi, 21.04. / 19 Uhr** / Thema: „Geht los: die Fuhle“

**Mi, 02.06. / 19 Uhr** / Thema: „Bahnhof, noch mal“

Stadtteilgespräche Barmbek-Nord im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Tieloh 26. Grüne Flyer liegen aus

#### **In Planung: „Hartzloh Live“**

Geplant sind Aktionen an 4 Wochenenden im September (Musik, Theater, Malen usw.). Das Projekt wird noch vorgestellt, Flyer dazu liegen bereits im Bürgerhaus aus.

### **Die nächsten Beiratssitzungen finden voraussichtlich statt am:**

**Mi, 28.04. / 19 Uhr**

**Mi, 9.06. / 19 Uhr**

Voraussichtliche TOPs:

- Spielplatz Rungestraße
- Ergebnisse Wettbewerb Anbau Bürgerhaus
- Sportplatz Langenfort
- Grünzug Langenfort
- Jugendclub Wittenkamp
- Modernisierung und Umbau der Wohnanlage Rungestieg

#### **Achtung, neuer Versammlungsort ist ab sofort:**

Das Spielplatzhaus der Kita Hartzloh 50 mit viel Platz und Präsentationstechnik.

i.A. Brigitte Strombeck / Anette Quast